

Beschlüsse des Gemeinderates in der Sitzung vom 18.03.2025

1. Prüfung der Gemeindegebarung durch den örtlichen Prüfungsausschuss

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 10.03.2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Rechnungsabschluss 2024

Der Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Rohr im Kremstal wurde ordnungsgemäß geprüft und öffentlich zur Einsicht aufgelegt. Während der Einsichtsfrist wurden keine Einwände eingebracht. Abweichungen gegenüber dem Budget wurden im Abschluss erläutert. Im Gemeinderat wurde auf stagnierende Einnahmen und stark steigende, nicht beeinflussbare Ausgaben hingewiesen. Nach Diskussion wurde der Rechnungsabschluss 2024 einstimmig vom Gemeinderat genehmigt, ebenso die nach der Erstellung des NVA 2024 getätigten Kreditüberschreitungen.

3. Aufnahme Zwischenfinanzierungsdarlehen „Sanierung und Erweiterung des Kindergartens“

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass im Rahmen des Förderplans des Landes Oberösterreich für das Projekt „Sanierung und Erweiterung des Kindergartens“ vier Banken zur Abgabe von Angeboten für ein Zwischenfinanzierungsdarlehen eingeladen wurden. Nach fristgerechtem Eingang der Angebote wurde empfohlen, das Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Sierning mit der Zinsbindung an den Euribor mit 0,46 % Aufschlag aufzunehmen. Das offizielle Darlehensangebot und die Darlehensurkunde lagen den Gemeinderatsunterlagen bei.

Der Gemeinderat nahm ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens bei der Raiffeisenbank Region Sierning einstimmig an.

4. Aufnahme Darlehen „Sanierung und Erweiterung des Kindergartens“

Der Gemeinderat wurde informiert, dass vier Banken Angebote für das Darlehen zum Projekt „Sanierung und Erweiterung des Kindergartens“ abgegeben haben. Es wurde empfohlen, das Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Sierning mit Zinsbindung an den Euribor mit 0,636 % Aufschlag aufzunehmen. Nach kurzer Diskussion ohne Wortmeldungen wurde der Antrag gestellt und einstimmig beschlossen, das Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Sierning-Enns aufzunehmen und der Darlehensurkunde vollinhaltlich zuzustimmen.

5. Aufhebung Übertragungsverordnung für das Projekt „Schulsanierung“

Nach Abschluss der Erweiterung und Sanierung der Volksschule wurde vorgeschlagen, die am 07.12.2021 beschlossene Übertragungsverordnung „Schulsanierung“ zum 15.04.2024 aufzuheben. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

6. Änderung Tarifordnung Turnsaal Volksschule

Auf Vorschlag der Union Rohr im Kremstal wurde die Gebührentabelle für die Nutzung des Turnsaals der Volksschule Rohr im Kremstal geändert. Die Gebühren sind nun gestaffelt nach Nutzergruppen (Firmen, Privatpersonen, auswärtige Vereine bzw. ortsansässige Vereine) und nach Nutzungsdauer (je Stunde oder Tagespauschale). Duschen und Garderoben sind in der Gebühr inkludiert.

	Turnsaal inkl. Garderobe	
	Je Stunde	Tagespauschale
Für Firmen, Privatpersonen, auswärtige Vereine	€ 32,50	€ 260,00
Ortsansässige Vereine	€ 8,50	€ 68,00

Die Änderung der Tarifordnung gilt als einstimmig angenommen.

7. Bezirksabfallverband – Übertragung KIG-Mittel für E-Dienstfahrzeug

Der Bezirksabfallverband (BAV) plant die Anschaffung eines E-Kleinbusses für Dienstfahrten, um umweltfreundlicher und wirtschaftlicher zu arbeiten. Zur Finanzierung sollen neben Bundesförderungen auch KIG -Mittel (Kommunalinvestitionsgesetz-Mittel) genutzt werden. Da diese Mittel den Gemeinden vorbehalten sind, müssen die Gemeinden ihre Anteile an den BAV abtreten, damit der Verband die Finanzierung abwickeln kann.

In der Bürgermeisterkonferenz und der BAV-Verbandsversammlung wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinden ihre KIG-Mittel entsprechend der Einwohnerzahl an den BAV übertragen. Für Rohr im Kremstal beträgt der zu übertragende Betrag € 1.040,89 für das Jahr 2025.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zur Übertragung der KIG-Mittel in Höhe von € 1.040,89 an den BAV Steyr-Land einstimmig zu.

8. Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplans, Änderung 4.24 – Sternchenfläche 18

Herr Harald Feldler aus Krottendorf beantragte die Erweiterung der Sternchenfläche von 877 m² auf 1.048 m², um eine zweite Wohneinheit und einen Naturpool anzuschließen. Die Ortsplaner haben den Entwurf erstellt und bestätigt, dass die Änderung keine negativen Auswirkungen auf Siedlungs- oder Landschaftsbild hat und naturräumliche Gegebenheiten keine Relevanz besitzen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Einleitung des Stellungnahmeverfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung 4.24 „Feldler“.

9. Fixierung Heizungssystem für Volksschule und Kindergarten

In der Gemeinderatssitzung am 04.06.2024 wurde der Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer gemeinsamen Heizungsanlage (betrieben mit erneuerbaren Energien) für Volksschule und Kindergarten gefasst.

Die Firma TB Ökoenergie Greif GmbH wurde gebeten, eine Machbarkeitsübersicht zu erstellen. Die Übersicht liegt den Sitzungsunterlagen bei. Das Unternehmen empfiehlt eine Pelletsheizung im bestehendem Garagengebäude neben der Volksschule. Alternativ könnte die Heizung als Fertigteil-Pellets-Anlage (wie zwei Fertiggaragen übereinander) errichtet werden.

Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, eine Pelletsheizung für die Beheizung von Volksschule und Kindergarten zu errichten.

10. Allfälliges